07
24

DAHOAM IN UNTERHACHING
GEMEINDEJOURNAL

ONLINE-TERMINE:
Pilotprojekt für mehr Flexibilität 04

PORTRAIT:
Prof. Dr. med. Alfons Hofstetter 07

JUBILÄEN:
Anstoßen auf die Freundschaft 09

RÜCKSICHTNAHME:
Schulanfang am 10. September

MONTANA
Voller Energie

Werden Sie Teil unseres Teams

Wir suchen ab sofort für den Standort Oberhaching eine/n

Obermonteur SHK (m/w/d) in Vollzeit

Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) / Heizungsmonteur (m/w/d) in Vollzeit

Das bieten wir Ihnen:

- Unbefristeter Arbeitsplatz in einem Familienunternehmen
- Hoch flexibles Arbeitszeitmodell
- Attraktives Gehalt und ein modernes Montagefahrzeug
- Sympathische Kollegen und regelmäßige Firmenveranstaltungen
- Sport & Gesundheit – attraktive Mitarbeiterangebote wie Wellpass, JobRad oder einer betrieblichen Krankenversicherung sowie gratis Obst und Smoothies

Sie konnten bereits Erfahrungen im Bereich Heizung und Sanitär sammeln, sind engagiert sowie handwerklich geschickt und haben Freude am Umgang mit Kunden? Zuallerletzt bringen Sie auch noch einen PKW-Führerschein mit – dann starten Sie bei uns durch!

Jetzt bewerben: MONTANA Energiesysteme GmbH & Co. KG
Kolpingring 18 a, 82041 Oberhaching
Julia Schmied – Tel.: 089/64165-2036
personal@montana-energie.de
www.montana-energie.de/bewerbung

Die neue Generation der Altersvorsorge: unsere Premium Rente
Auch im Alter möchte man sich etwas leisten und den Ruhestand entspannt und finanziell unbeschwert genießen. Mit der gesetzlichen Rente werden Sie dieses Ziel nicht erreichen.

Dafür haben wir für Sie ein neues Altersvorsorge-Produkt entwickelt. Mit der neuen Premium Rente sorgen Sie einfach, sicher und flexibel vor.

Ihre Vorteile mit der neuen Premium Rente:
✔ Beitrag flexibel anpassen
✔ Geldentnahme jederzeit möglich
✔ Einstieg ab 25 Euro

Vereinbaren Sie gleich einen Termin.

Kundendienstbüro Reiner Groll
Tel. 089 244115450
reiner.groll@hukvm.de
Rathausplatz 2
82008 Unterhaching
huk.de/vm/reiner.groll

Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr
Mo. – Di. 14.00 – 17.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Zahnarztpraxis
PD Dr. Benz & Kollegen

ALLES BLEIBT ANDERS

Die Zahnarztpraxis Gudrun Weyer in Taufkirchen wurde zum Januar 2024 an **Herrn PD Dr. Korbinian Benz, MHBA** übergeben. Er ist ein erfahrener Fachzahnarzt für Oralchirurgie.

Die bisherige Inhaberin, **Gudrun Weyer**, bleibt der Praxis noch bis zum Jahreswechsel erhalten. Zusammen mit **Frau Anathanam**, **Frau Dr. Benz**, **Herrn Dr. May** und dem gesamten **Team** wird sie den gemeinsamen Fokus auf die Patientenzufriedenheit und Qualität weiterhin mitprägen.

UNSERE SCHWERPUNKTE:

- Füllungen
- Implantate
- Keramische Restaurationen chair-side
- Kinderzahnheilkunde
- Knochenaufbau
- Parodontologie
- Periimplantitis-Therapie
- Professionelle Zahnreinigung
- Prophylaxe
- Schienentherapie
- Seniorenzahnmedizin
- Wurzelkanalbehandlungen

Wir freuen uns auf Ihren **Anruf**, Sie können aber gerne auch **online** auf unserer Homepage oder per **Mail** einen **Termin** vereinbaren.

Zahnarztpraxis PD Dr. Benz & Kollegen
Köglweg 4
82024 Taufkirchen
Telefon 089 6124744
info@benz-zahnmedizin.de
www.benz-zahnmedizin.de

Liebe Unterhachingerinnen, Liebe Unterhachinger,

Der Herbst beginnt, langsam merken wir es schon an den Temperaturen. Für viele Familien enden die großen Ferien, Eltern gehen wieder zur Arbeit, die Kinder in die Schule. Auch in diesem Jahr starten wieder elf erste Klassen an den Unterhachinger Grundschulen. Diesen fast 250 Kindern soll in den nächsten Wochen und Monaten unser besonderes Augenmerk gelten. Wir wollen, dass sie möglichst bald und möglichst gefahrlos den Weg zu ihren Schulen bewältigen. Dazu bieten wir in diesem Jahr wieder unser Angebot „Bus mit Füßen" kombiniert mit einem digitalem Schulwegplan. Auch auf unsere Schulweghelferinnen und -helfer kommt damit wieder einmal neue Verantwortung zu. Vielen Dank an dieser Stelle an all jene, die hier ehrenamtlich für Sicherheit sorgen.

Auch unser Freibad wird bald wieder seine Tore schließen. Erneut haben wir mit unserer Mannschaft wieder eine schwierige Saison durchgestanden. Leider waren wir auch in diesem Jahr wieder gezwungen, die Öffnungszeiten einzuschränken. Aber es zeichnet sich ab, dass der Personalmangel zum nächsten Jahr behoben werden kann. Damit steht einer unbeschwerten 101. Freibadsaison 2025 wohl nichts im Wege.
Das einhundertjährige Jubiläum des Unterhachinger Bades werden wir zum Saisonausklang noch gebührend würdigen. Auch hier gilt es eigentlich, nicht die Institution zu feiern, sondern die Menschen, die sich in den letzten 100 Jahren um das Bad verdient gemacht haben. All meine Vorgänger, die Mitglieder des Gemeinderates und vor allem die Kolleginnen und Kollegen, die uns in Vergangenheit und Gegenwart die Treue gehalten und sich für den Erhalt und den Ausbau eingesetzt haben, sind eigentlich die Stars der Feier.
Ich lade Sie daher herzlich zu einem „langen" Freibadwochenende vom Freitag, 13. September bis Sonntag, 15. September ein. Es erwarten sie interessante Einblicke in Geschichte und Technik des Bades bei freiem Eintritt und hoffentlich gutem Wetter. Weitere Information dazu gibt's noch tagesaktuell.

Gerade angelaufen sind zudem die Arbeiten zur Erweiterung unseres Lisa-Meitner-Gymnasiums. Mit dem Spatenstich am 9. September ist ein wichtiger Meilenstein des Projektes erreicht. Die besondere Herausforderung wird es hier sein, die Baustellenlogistik zu gewährleisten. Die Arbeiten finden zum großen Teil außerhalb der Ferien statt. Wir leiten den Baustellenverkehr deshalb künftig über die Felder südlich des Gymnasiums. Bitte achten Sie in diesem Bereich daher auf die Beschilderungen und Absperrungen.

Auch in diesem Herbst werden wir uns sehr zeitig mit der Aufstellung des Gemeindehaushaltes und unserer mehrjährigen Finanzplanung befassen. Dazu haben wir in diesem Jahr einige „runde Tische" mit Gemeinderätinnen und -räten veranstaltet. Ziel war es, die kommenden Herausforderungen und Entscheidungen bereits anzudiskutieren, einen gemeinsamen Kenntnisstand zu schaffen und Fahrpläne für die zu treffenden Entscheidungen aufzustellen.

Ich hoffe, dass es damit gelingen wird, den herausfordernden Haushalt 2025 unter vernünftigen Rahmenbedingungen aufzustellen. Ich danke allen, die sich in den letzten Monaten in dieses neue Format mit eingebracht haben. Für alle waren es zusätzliche mitunter lange Abendtermine.

Dieser Herbst wird also eine Zeit der Entscheidungen für Unterhaching werden.

Ich selbst freue mich sehr darauf, Sie zusammen mit meiner kompetenten Verwaltung durch die kommenden Monate zu führen.

Auch diese Ausgabe zeigt auf, wie sehr wir uns für Sie alle ins Zeug legen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe und einen wunderschönen Start in den Herbst.

Ihr

Wolfgang Panzer
Erster Bürgermeister

☎ Rufnummern der Gemeinde

Rathaus-Information Telefon	**089 66551-0**
Abgabe von Schadensmeldungen	**089 66551-0**
Rathaus-Information Telefax	**089 66551-166**
Sekretariat des Ersten Bürgermeisters	-104
Bürgerhilfsstelle	-111
Rechnungsprüfungsamt	-138
Pressestelle	-111
Sitzungsdienst	-103
Personalstelle	-480/-483
Fundbüro	-316
Sportamt	089 6659099-10
Hauptverwaltung/Standesamt	-311/-308
Kindertagesstätten/Schulen	-307
Sozialamt	-305/-304
Ordnungsamt	-130
Gewerbeamt/Gaststättenrecht	-319
Einwohnermeldeamt/Passamt	-361/-362/-381/-382
Finanzverwaltung	-125
Gemeindekasse	-123
Steuerverwaltung	-128
Abteilung Mobilität	-324
Referat 3 Ortsentwicklung	-215
Abteilung Planen und Bauen	-219/-220
Kommunalservice	-208/-910
Baubetriebshof	089 66551-400
Umwelt- und Klimaschutz	-230
Wirtschaftsförderung	-111
Wasserwerk	-323/-339
Geothermie Unterhaching	089 6659826-0
GWU	089 6387919-0
Kulturamt	089 665553-12
Seniorenbegegnungs- und Bildungs-Zentrum	089 665553-18/-19
Bücherei	-440

Sprechzeiten im Rathaus:
Montag: 14:00 - 18:00 Uhr
Dienstag mit Donnerstag: 8:00 - 12:00 Uhr
Freitag: 7:00 - 12:00 Uhr

Die Rathausinformation am Haupteingang ist geöffnet:
Montag: 9:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Dienstag mit Donnerstag: 8:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag: 7:00 - 12:00 Uhr

Mehr Flexibilität und weniger Wartezeit

Umstellung auf Online-Terminvergabe bei deutlich erweiterten Buchungszeiten

Ab dem 01.10.2024 werden wir die Bürgerdienstleistungen im Einwohnermeldeamt im Rahmen eines Pilotprojekts auf einen reinen Terminservice umstellen. Dieses Pilotprojekt ist vorerst bis zum 31. Januar 2025 befristet. Viele unserer Umlandgemeinden bieten diesen Service im Bereich Bürgerbüro bereits an und haben gute Erfahrungen gemacht. Dies bedeutet für Sie, dass alle Anliegen in unserem Einwohnermeldeamt zukünftig ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung bearbeitet werden können. Die Pilotphase soll uns helfen, den Service für Sie weiter zu verbessern und Ihre Zufriedenheit zu steigern.

Ihre Vorteile:

1. Keine langen Wartezeiten:
   Durch die Terminvereinbarung können wir lange Wartezeiten minimieren. Sie kommen zu Ihrem vereinbarten Termin und werden direkt bedient.
2. Bessere Planbarkeit:
   Ein fest vereinbarter Termin gibt Ihnen die Sicherheit, dass Ihr Anliegen pünktlich und zuverlässig bearbeitet wird – sofern alle notwendigen Unterlagen vorliegen. So können Sie Ihren Tag besser planen.
3. Erweiterte Öffnungszeiten:
   Wir haben unsere Öffnungszeiten deutlich erweitert. Während dem Pilotprojekt können Sie Termine bereits ab 7:30 Uhr morgens sowie bis in den Nachmittag hinein buchen. Damit stehen Ihnen deutlich mehr Termine zur Verfügung, einschließlich früher Morgen- und Nachmittagstermine. Dies bietet Ihnen mehr Flexibilität und ermöglicht es Ihnen, Ihren Besuch besser in Ihren Alltag zu integrieren.
4. Optimierte Bearbeitung:
   Die gezielte Terminplanung ermöglicht uns eine effizientere Organisation und Bearbeitung Ihrer Anliegen. Für bestimmte Anträge sind jeweils unterschiedliche Zeiten hinterlegt.

Online-Terminbuchung: Einfach und bequem

Während des Pilotprojekts können Sie Termine bequem über unser Online-Terminbuchungssystem vereinbaren, das rund um die Uhr für Sie erreichbar ist. In wenigen Schritten wählen Sie den passenden Termin und reservieren ihn direkt. Besuchen Sie hierfür unsere Webseite www.unterhaching.de/termine

Besonderer Service für ältere Menschen

Wir möchten sicherstellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere ältere Menschen, von unserem Service profitieren können. Daher bieten wir speziell für ältere Personen die Möglichkeit, Termine auch telefonisch über unseren Empfang zu vereinbaren. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter. Die Telefonnummer zur Terminvereinbarung lautet: 089 66551-0.

Pilotprojekt – Ihre Meinung zählt!

Da es sich um ein Pilotprojekt handelt, sind wir besonders an Ihrem Feedback interessiert. Ihre Rückmeldungen helfen uns, den Service weiter zu verbessern und an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Bitte zögern Sie nicht, uns Ihre Erfahrungen mitzuteilen.

Wichtige Hinweise:

- Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin alle notwendigen Unterlagen mit, um eine schnelle Bearbeitung zu gewährleisten. Unser Terminserviceportal listet Ihnen bei der Buchung Ihres Anliegen und Termins die erforderlichen Unterlagen auf. Sollten Sie dennoch Fragen haben, scheuen Sie sich nicht bei uns nachzufragen gerne per E-Mail: ewo@unterhaching.de oder Telefon.
- Sollten Sie Ihren Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir Sie, diesen rechtzeitig abzusagen, damit wir den Termin einer anderen Bürgerin oder einem anderen Bürger zur Verfügung stellen können.
- Das Pilotprojekt erstreckt sich ausschließlich auf das Einwohnermeldeamt. Sollten Sie weitere Anliegen in anderen Abteilungen der Gemeinde (z.B. Kasse, Steuerstelle oder Standesamt) haben, können Sie hier auch ohne Termin zu unseren Öffnungszeiten vorbeikommen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen dieses Pilotprojekt erfolgreich zu gestalten. Dies stellt einen weiteren Schritt zu einem digitalisierten Bürgerservice dar.

Schulwegsicherheit

Gemeinsam auf den Weg machen

Drei Projekte rund um das Thema „Schulwegsicherheit", hat die Gemeinde Unterhaching auf den Weg gebracht bzw. starten zum neuen Schuljahr 2024/2025.

Den Auftakt machte bereits vor einigen Jahren der „Bus mit Füßen", der eine organisierte Schulwegbegleitung ist. Abhängig von Anzahl und Wohnorten, werden Gruppen gebildet und auf dem Weg zur Schule befinden sich dann festgelegte Haltestellen. Zu Beginn wird der Bus mit Füßen von ein bis zwei Elternteilen begleitet, damit sichergestellt wird, dass die Kinder gut in der Schule ankommen. Sobald die Kinder den Schulweg selbständig zurücklegen können, ist die Begleitung durch die Eltern nicht mehr zwingend notwendig.

Digitaler Schulwegplan

Mit dem „Digitalen Schulwegplan" (MAPS) soll Eltern und Kindern dabei geholfen werden, gefährliche Stellen zu identifizieren und Möglichkeiten aufzeigen, wie Gefahren vermieden werden können.
Die Schulwegpläne für die beiden Grundschulen in Unterhaching liegen bisher nur in analoger Form vor und werden nun digitalisiert. Eine interaktive Karte (MAPS) beinhaltet u.a. die bundesweiten Unfalldaten im Detail. Ein Routing-Algorithmus berechnet einen individuell möglichst sicheren Weg vom jeweiligen Wohnort zur Schule, zu Fuß oder per Fahrrad.

Der MAPS Schulwege Planer kann auf verschiedenen Plattformen von den Bürgern benutzt werden. Eine individuelle Anpassung ist durch Gemeindemitarbeiter selbst möglich. So können beispielsweise Infos und Standorte von Notinseln, Baustellen, Betreuungseinrichtungen oder Schulweghelfer eingepflegt werden.

Notinsel

Das dritte Projekt, „Notinsel" genannt, wurde von der Deutschen Kinderschutzstiftung „Hänsel+Gretel" 2002 ins Leben gerufen und ist ein bundesweites Kooperationsprojekt für Städte und Gemeinden, das Kinder vor Gewalt und Gefahren schützen soll.

Teilnehmende Geschäfte haben als Kennzeichen einen „Notinsel"-Aufkleber und sind bei Bedarf Anlauf- und Ansprechpunkte für Kinder, die sich in Not befinden. Das kann ein aufgeschlagenes Knie sein, einen Platten am Roller aber im schlimmeren Fall auch jemand, der sie belästigt. Wichtig ist, dass das Geschäft ebenerdig, einsehbar und für die Kinder von der Straße aus gut erreichbar ist. Auch ein Ansprechpartner sollte für das Kind anzutreffen sein.
Sowohl der „Bus mit Füßen" als auch die „Notinseln", sollen im „Digitalen Schulwegplan" abgebildet werden und unterstützen die Kinder in der sicheren und eigenständigen Meisterung ihres Schulweges.

Cargobike Roadshow

Testparcours mit 12 E-Lastenrädern

Foto: Andreas Lörcher

Die Cargobike Roadshow tourt zwei Mal pro Jahr mit einem Fuhrpark aus 12 E-Lastenrädern durch Städte und Kommunen. Besucherinnen und Besucher können die zwei- und dreirädrigen E-Lastenräder nach einer Einweisung durch das Roadshow-Team kostenlos testen und sich dabei vom Fahrspaß und den variablen Einsatzmöglichkeiten der Räder überzeugen und begeistern lassen. Am Testparcours besteht das Roadshow-Team immer aus drei Personen. Diese sind auf die Testräder geschult und stehen für Fragen und Antworten zur Verfügung. Das Team bietet fünf Stunden lang unabhängige und herstellerneutrale Beratung. Es besteht kein wirtschaftliches Interesse am Verkauf der Räder.
Die Zusammenstellung des Fuhrparks gibt einen aktuellen Marktüberblick. Die Lastenräder sind ausgestattet mit Pedelec25-Antrieb und Aufbauten für die private Nutzung. Auch wenn sich der Fuhrpark speziell an Privatpersonen richtet: Unternehmen sind am Testparcours ebenfalls willkommen.
Die Cargobike Roadshow findet am Sonntag, den 29.09.2024 von 11:00 bis 16:00 Uhr am Festplatz im Ortspark (Wallbergstraße) statt.
Mehr Info: www.cargobike.jetzt/roadshow

Acht Tonnen CO2 gespart

49.000 Kilometer geradelt

Auch in diesem Jahr war die Gemeinde Unterhaching bei der Aktion Stadtradeln dabei. Mit insgesamt 49.000 gefahrenen Kilometern (2023 waren es 57.953 Kilometer) und damit eingesparten acht Tonnen (2023 waren es neun Tonnen) CO2 landete Unterhaching auf Platz 12 von 29 Gemeinden (2023 war es Platz 11). Teilgenommen haben 176 Personen in 13 Teams, von den 31 Gemeinderäten waren acht mit von der Partie. Insgesamt traten die Radfahrer zu 3.482 Fahrten an. Nicht mehr auf Platz eins landeten dabei die Senioren im KUBIZ, die in den vergangenen Jahren stets als Gruppe die meisten Kilometer eingefahren hatten. Die Gruppe „Grün Radeln" fuhr 10.534 Kilometer und hatte damit die Nase vorn. Auf Platz zwei landete die Gruppe „Offenes Team" mit 9.139 Kilometern. Über den dritten Platz freut sich wie schon letztes Jahr der „AKM Hachinger Haid und Freunde" mit 7.939 Kilometern. Die Senioren im KUBIZ landeten mit 7.415 Kilometern auf Platz vier der Rangliste. Insgesamt landete Unterhaching mit seiner Leistung auf Platz 12 im Landkreis-Ranking. Den ersten Platz sicherte sich wieder Garching mit 149.167 Kilometern.

Bürgermeister Wolfgang Panzer und die Mobilitätsbeauftragte Christina Hofmeister hoffen, dass auch nach der Stadtradelaktion viele das Fahrrad wählen.

MP Münchner Pietät
Bestattungen & Vorsorge

Wir bieten individuelle Bestattungsarrangements, professionelle Beratung zur Vorsorge, Überführungen und vieles mehr.

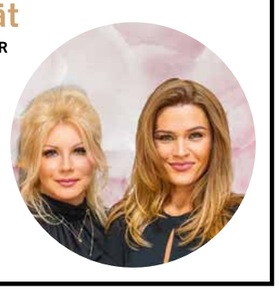
In schweren Zeiten sind wir für Sie da. Unsere Trauerbegleiter stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.

Münchner Pietät
Monika Suder & Barbara Nowak GbR

Hofmarkweg 12, 82008 Unterhaching
Tel. 089 23 719 174

Notburgastr. 4, 80639 München
Tel. 089 99 300 414

info@muenchner-pietaet.de
www.münchner-pietät.de



Klimawerkstatt

Einladung für den 13.09.2024

Das Klima betrifft uns alle! Und ohne gesellschaftliches Engagement werden wir die Klimaziele nicht erreichen. Genau hier setzt die Klimawerkstatt an, welche aus drei Projektgruppen besteht: „Bildung", „Kommunikation" und „Energiewende". Am 13.09.2024 treffen sich alle Projektgruppen zusammen mit weiteren Interessierten, um im Rahmen eines interaktiven Workshops neue Projektideen zu erarbeiten und über die Herausforderungen in der Projektarbeit zu diskutieren. Interessiert? Dann melden Sie sich bitte bis spätestens 11.09.2024 unter klimaschutz@unterhaching.de an.

Laufen für den guten Zweck

Baum des Jahres für Unterhaching

Bürgermeister Wolfgang Panzer ließ es sich nicht nehmen, den Startschuss für den beliebten Run4Trees® selbst zu geben.

Im Rahmen der Aktion „Run-4Trees®" wurde auch in diesem Jahr wieder ein Baum in Unterhaching gepflanzt. Sponsor der beliebten Laufveranstaltung, Develey-Chef Michael Durach, und Bürgermeister Wolfgang Panzer legten bei der Pflanzung der Mehrlbeere, dem Baum des Jahres 2024, natürlich wieder tatkräftig Hand an.

Obwohl die „Echte Mehlbeere (Sorbus aria)" ein heimischer Laubbaum ist, kennen ihn viele Menschen nicht. Für die Holzverwertung ist er mit seinen maximal 20 Meter Wuchshöhe eher nicht so bedeutend, wohl aber für die heimische Tierwelt. Zahlreiche Insekten und Vögel ernähren sich gerne von den Früchten des Baumes. Zu den Vögeln, die gerne die roten Beeren verzehren gehören unter anderem Amseln, Sing-, Mistel-, Rot- und Wacholderdrosseln, Rotkehlchen, Mönchsgrasmücke, Stare sowie die Kohl- und Blaumeise.

Der Baum wurde an den Rand des Ortsparksees gepflanzt, wo er künftigen Besuchern angenehmen Schatten spenden soll. Bürgermeister Wolfgang Panzer freute sich, dass das Event in diesem Jahr wieder stattfinden konnte, nachdem es letztes Jahr ausgefallen war. Der Erlös aus dem Lauf wird aufgeteilt zwischen dem TSV Unterhaching, der damit seine Jugendarbeit fördert und dem Projekt Plant-for-the-Planet, das sich für die Pflanzung von Bäumen auf der ganzen Welt einsetzt.

Ein Leben für die Medizin und die Gemeinde

Prof. Dr. med Alfons Hofstetter im Portrait

Sein Leben hat Prof. Dr. med. Alfons Hofstetter unter das Motto: „Unsere Lebensaufgabe ist es zu versuchen, das vorgegebene Ziel mit all deinen Kräften zu erreichen" gestellt. Aber nicht nur in seinen Beruf, sondern auch in die Gemeinde Unterhaching steckte Prof. Dr. Hofstetter viel Energie.

Prof. Dr. Alfons Hofstetter hat sich seit 1972 immer für die Gemeinde Unterhaching eingesetzt. Dafür wurde er 2019 zum Ehrenbürger ernannt. Als Mediziner hat er schon zahlreiche Auszeichnungen für seine Arbeit erhalten und mit seinen bahnbrechenden Forschungsergebnissen viele Menschenleben gerettet.

Seine Reisen führten Prof. Hofstetter, hier mit seiner Tochter Andrea, bis nach Japan.

Sein Leben hat Prof. Hofstetter nun zu Papier gebracht und eine seitenstarke, dreibändige Bücherreihe veröffentlicht. Darin lässt er sein bewegtes Leben zwischen Medizin, Forschung und Gemeinde Revue passieren.

Großen Fortschritt für die Medizin erzielt

Der Urologe hat sich Zeit seines Lebens intensiv mit der Tumor-Immunologie, der Pharmakologie und in der medizinischen Laserforschung engagiert, er ist Mitglied und Gründer in nicht weniger als 23 hochangesehenen medizinischen Gesellschaften und war dort lange noch in Leitungsfunktionen.

Dank seiner bahnbrechenden Forschungen konnte die Früherkennung von Tumoren erheblich verbessert und die Chirurgie, nicht nur in diesem Bereich verfeinert und präzisiert werden. Auch im Bereich der Entfernung bzw. Zertrümmerung von Nieren- und Gallensteinen wird seine herausragende Technik zum Wohle von tausenden Patienten angewendet. Dabei betont Prof. Hofstetter, dass die herausragenden Ergebnisse immer in Teamarbeit entstanden sind und viele kluge Köpfe an diesen Errungenschaften mitgewirkt haben.

Aber Prof. Hofstetter hat nicht nur in vielfacher Hinsicht geforscht, sondern auch operiert. Zahlreiche Prominente aus der ganzen Welt lagen bei ihm unter dem Messer und verdanken seiner Expertise ihr Leben. Auch heute noch steht er Kollegen mit seinem Fachwissen zur Seite, wenn es um die Diagnostik von Patienten geht.

Durch Zufall verschlug es Prof. Hofstetter nach Unterhaching

Nach Unterhaching kam der Mediziner 1970, da er mit seiner Frau und seinen damals drei Kindern in München keine Wohnung bekam, wie er schmunzelnd bekannte. So zog die Familie Hofstetter nach Unterhaching, wo sie schnell nicht nur eine Wohnung, sondern auch eine neue Heimat fand. Bereits 1972 wurde er in den Gemeinderat gewählt und war bis 2020 dort Mitglied. In der Zeit von 1972 bis 1982 und von 1992 bis 1996 war er Fraktionsvorsitzender der CSU im Gemeinderat. Seit 1996 war er Unterhachings Dritter Bürgermeister, von 2008 bis 2020 Zweiter Bürgermeister. Gerade in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts hat sich Prof. Hofstetter um die Entwicklung des damals neuen Ortszentrums verdient gemacht. Es ist beispielsweise auch seiner Initiative zu verdanken, dass es im Ortspark den beliebten See gibt, der zum Verweilen und Spazierengehen einlädt.

Ein ganzer Schrank voll von Urkunden, Medaillen und Orden

Geehrt wurde der engagierte Mediziner schon oft in seinem Leben, so ist er Träger des Bayerischen Verdienstordens, Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, Träger des Großen Ehrenkreuzes der Verdienst-Klasse des Radetzky Ordens und des Silvesterordens (Der Orden des heiligen Papstes Silvester ist ein päpstlicher Orden für Verdienste um die römisch-katholische Kirche und den katholischen Glauben, Anm. d. Red.), um nur einige zu nennen. Auch zum Ehrenbürger von Unterhaching wurde er 2019 ernannt.

Hachinger Bau GmbH
BAUEN MIT VERTRAUEN – SEIT 1996
Gemäß diesem Motto sind wir als klassisches Hochbauunternehmen seit über 25 Jahren tätig. Unsere Leistungen erstrecken sich vom Umbau von Bestandsgebäuden bis hin zum Neubau größerer Bauobjekte. Als Bauträger realisieren wir zudem Wohnanlagen und Häuser in gehobener Qualität und moderner Ausstattung.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
BAUUNTERNEHMUNG BAUTRÄGER
Münchner Straße 70
82008 Unterhaching
Tel. 089/673 59 53-0
Fax 089/673 59 53-53
hb@hachingerbau.de
www.hachingerbau.de

Das Alter hat viele Facetten

Bücherei stellt Leseliste vor

Büchereileitung Tanja Keller und Bücherei-Mitarbeiterin Karin Schröder haben vielfältige Literatur für Senioren herausgesucht.

Das Team der Unterhachinger Bücherei bietet in der bundesweiten Demenz-Aktionswoche gemeinsam mit der Pflege- und Demenzbeauftragten der Alzheimergesellschaft München Landkreis, Ramona Eidner-Bobrowski, einen Aktionsnachmittag zum Thema: „Demenz" an.

Von 15 bis 17 Uhr kann man sich am Freitag, 20. September, an einem extra dafür arrangierten Büchertisch informieren, sich von Ramona Eidner-Bobrowski beraten lassen oder an einem Demenz-Parcours teilnehmen. Der Demenzparcours macht die Herausforderungen, die Demenzpatienten täglich durchlaufen, erlebbar. Er führt durch einen gewöhnlichen Tag: Vom Anziehen, Frühstücken bis hin zum Abendessen. Was so einfach klingt, wird zu einer komplizierten Herausforderung. Menschen, die nicht an Demenz erkrankt sind, können durch eigenes Ausprobieren nachempfinden, wie Symptome einer Demenz Alltagssituationen erschweren und welche Herausforderungen auftreten können. Büchereimitarbeiterin Karin Schröder und Bücherei-Leitung Tanja Keller haben zum Thema Demenz, aber auch zum Thema Alter an sich jede Menge spannende Literatur zusammen gesucht.

Gemeinsam sinnvoll Zeit gestalten

Unter anderem steht auf ihrer Liste: „Kreatives Gestalten mit Senioren". Mit Vorlagen und detaillierten Anleitungen: Über 60 Ideen zur Beschäftigung und Aktivierung von Barbara Weiner und Linus Paul. Fühlen, formen, kleben, häkeln, nähen ... - kreatives Gestalten macht Spaß und regt eine Vielzahl unserer Sinne an. Kreativität ist in jedem Alter ein Gewinn. Ohne große Vorbereitung können die Ideen in diesem Buch leicht umgesetzt werden. Die verwendeten Materialien sind entweder in jedem Haushalt verfügbar oder leicht zu besorgen. Für die Umsetzung sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.

Ebenfalls empfehlenswert ist das Buch von Andrea Glahé und Barbara Mikolajewski „Wenn einer eine Reise tut ... Reisegeschichten zum Mitraten und Erzählen". Erraten können die Leser mit diesem Buch anhand einer Reihe von Hinweisen zunächst, wohin die Reise geht. Anschließend begleiten die Leser dann Thea und Franz in einer kurzen Geschichte auf ihrer Reise an den gesuchten Ort. Mit viel Liebe zum Detail beschreiben die beiden Autorinnen Barbara Mikolajewski und Andrea Glahé die beliebtesten Reiseziele früherer Jahrzehnte und nehmen sie mit viel Humor mit auf eine Reise zu insgesamt 18 wunderschönen Zielen. Diese Mitmach- und Rätsel-Geschichten machen auch zu zweit oder in der Gruppe Spaß.

Gute Unterhaltung für jede Lebenslage

Auch spielend kann man sich dem Thema Demenz und Alter nähern. So bietet die Bücherei entsprechende Puzzles an, aber auch Spiele wie beispielsweise die Rate-Box: „Die 60er Jahre oder das „Nostalgie-Memo-Spiel – Schlager der 70er Jahre".
Tipps für die körperliche Fitness enthält das Buch „Gymnastik für Senioren", von Silvia Mätzel und Kirstin Fallet. Gymnastik für Senioren - einfach und effektiv! Bringen Sie mit Gymnastik Schwung in Ihren Alltag. Ob als kleine Bewegungseinlage zwischendurch oder als längere Trainingseinheit – mit den Übungen in diesem Buch ist alles möglich.
Dass Stil keine Frage des Alters ist, zeigt die Biografie von Iris Apfel. Die Künstlerin startete mit 97 Jahren noch eine Modellkarriere und machte sich als Influencerin noch mit über 100 Jahren einen Namen. Sie verstarb am 1. März 2024 im Alter von 102 Jahren.
„Vom Glück entspannt älter zu werden", handelt der Ratgeber von Katharina Ziegelbauer. 70 ist das neue 50. Stimmt das? Wir wollen alle alt werden, uns aber gleichzeitig jung fühlen. Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist dafür optimal geeignet, denn sie kennt viele Möglichkeiten, den Alterungsprozess zu verlangsamen und Krankheiten wie Arteriosklerose, Demenz oder Schlaganfall vorzubeugen. Dabei geht es in der TCM um das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele. Dieses Buch setzt auf allen drei Ebenen an. Es ist nie zu spät, Ihr Wohlbefinden und Ihre Selbstheilungskräfte auf ein neues Level zu bringen, verspricht der Ratgeber.
Darüber hinaus gibt es im Bereich für Senioren in der Bücherei auch einige Roman in Großdruck, so dass Senioren, die die herkömmliche kleine Schrift nicht mehr ganz so gut lesen können, hier auch auf ihre Kosten kommen.

Jubiläen gebührend gefeiert

Anstoßen auf die Freundschaft

Die Schützen aus Bischofshofen schossen anlässlich der Feierlichkeiten ihren Ehrensalut.

Thomas Jaeger mit Bürgermeistern Wolfgang Panzer (Unterhaching), Hans-Jörg Obinger (Bischofshofen), Owen Collins (Witney) sowie Edith Bischof (Le Vésinet).

Im Rahmen des 50. Bürgerfestes wurden auch die beiden Partnerschaftsjubiläen mit Bischofshofen (Österreich) und Witney (England) gefeiert.
Mit Bischofshofen verbindet Unterhaching nun schon seit 45 Jahren eine tiefe Freundschaft. Mit Witney in England sind es 35 Jahre, die es gebührend zu feiern galt. Wie sollte das besser gehen, als im Rahmen des beliebten Bürgerfestes, das in diesem Jahr schon zum 50. Mal stattfand. Bereits am Freitag spielte die Witney Town Band zur Freude der Festbesucher zur Eröffnung auf und natürlich auch am Festtag, dem Festsonntag. Hier waren auch die Musiker aus Bischofshofen aktiv, die zünftig aufspielten, ebenso wie die Bischofshofener Bauernschützen, die für die Ehrengäste einen Salut schossen. Nicht fehlen durfte natürlich auch der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr.

Lange Historie der Freundschaft

Entstanden ist die Freundschaft zwischen Bischofshofen, das im Herzen des Salzburger Landes liegt, und Unterhaching durch die Beziehungen, die der Trachtenverein D'Hachingertaler mit dem dortigen Trachtenverein knüpfte. Bei einem Gesangswettbewerb gewannen die Unterhachinger Trachtler den ersten Preis, „die silberne Amsel", der ein Wanderpokal ist. Ein Jahr später reiste der halbe Bischofshofener Gemeinderat an, um den Pokal wieder abzuholen und da muss es sozusagen zwischen den beiden Gemeinden „so richtig gefunkt haben", scherzte der Vorsitzende der Städtepartnerschaft, Thomas Jaeger. Die hiesigen Vereine betreiben einen regen Austausch mit den Freunden aus Österreich, betont er. Unterzeichnet wurde die Partnerschaft am 21. Oktober 1979.

„Witney haben wir vom schwarzen Brett", bemerkte Thomas Jaeger, was der Liebe zu den Freunden, die westlich von Oxford leben, allerdings keinen Abbruch tut. Die Gemeinde Unterhaching wollte, vor allem um den Schüleraustausch weiter zu fördern, gerne noch eine englische Partnerstadt und fand ein ähnliches Gesuch tatsächlich am schwarzen Brett des Städtekreises. Aus dem ersten sogenannten Blind Date wuchs eine tragfähige Freundschaft, die am 2. Dezember 1989 mit dem Partnerschaftsvertrag besiegelt wurde.

Ein gelungener Festakt im Festzelt

Thomas Jaeger begrüßte die Gäste, die sich zahlreich im Festzelt versammelt hatten, herzlich. Leider machte den Plänen der Organisatoren Petrus einen Strich durch Rechnung, da es in Strömen regnete. Aus diesem Grund wurde der geplante Festzug mit fast 700 Teilnehmern durch Unterhaching abgesagt. Während die Festreden gehalten wurden, wurden die Redner von den zahlreichen Fahnenabordnungen umrahmt. Sowohl Hans-Jörg Obinger (Brgm. Bischofshofen), Wolfgang Panzer (Brgm. Unterhaching) als auch Owen Collins (Brgm. Witney) mahnten zum friedlichen Miteinander und erinnerten daran, dass nur der Friede zu Wohlstand und Sicherheit führe. Sie priesen allesamt die gemeinsame Freundschaft, die im Verlauf der Jahre fester und inniger geworden sei und zu mehr Austausch und gegenseitigem Verständnis geführt habe. Herzliche Grußworte gab es auch aus Le Vésinet.

Für den kirchlichen Segen sorgte eine stimmungsvolle ökumenische Andacht. Mit viel Musik aus Unterhaching, Bischofshofen und Witney wurde das Jubiläum gebührend gefeiert und auf die nächsten Jahrzehnte angestoßen.

Start der neuen Spielzeit

Herbstprogramm im KUBIZ

Das neue Herbstprogramm der Kultur im KUBIZ startet im September auf gewohnt hohem Niveau und mit viel Musik: Den Auftakt bildet die Band „Menage à Trois“ mit Austropop vom Feinsten. Gerd Anthoff, Conny Glogger und Michael Lerchenberg sind mit den „Opern auf Bayrisch“ zu Gast und das junge Arcis Saxophon Quartett verspricht ein besonderes Konzerterlebnis mit einem Filmkonzert. Lassen Sie sich überraschen!

Das Kabarett ist prominent besetzt mit den academixern aus Leipzig, Stephan Zinner („Der Teufel, das Mädchen und ich“), Luise Kinseher, Stefan Kröll und dem Kabarett Distel.
Einen Meilenstein der Theaterliteratur bringt im Oktober die Shakespeare Company Berlin mit „Othello“ auf die KUBIZ-Bühne und schaurig schön wird es im November, wenn das Tanzforum München sein Ballett „Dracula“ präsentiert. In der Vorweihnachtszeit verzaubert die Benedict Manniegel Dance Company mit dem Märchenballett „Das Mädchen mit den Schwefelölzern“ Groß und Klein und zum Jahresausklang garantiert die Wiener Strauß Gala, dargeboten von der Ungarischen Kammerphilharmonie, einen beschwingten Auftakt in den Silvesterabend. Weitere klassische Konzerte (u.a. mit dem Lenbach Ensemble, dem Diogenes Quartett und dem Bruckner Akademie Orchester), Kino, sowie Ausstellungen runden das Programm der Spielzeit ab. Im Kinder- und Familienprogramm gibt es ein lustiges Familien-Mitsing-Konzert mit der „Sternschnuppe“, das Panama-Ensemble spielt das Krimi-Mäusical „Die Pecorinos“ und die Musikbühne Mannheim zeigt das Musical „Die kleine Meerjungfrau“.

Abonnement im KUBIZ:

Das KUBIZ bietet ein Wahlabo in zwei Varianten an, das man sich nach eigenen Wünschen aus den im Programmheft mit einem „W“ gekennzeichneten Abendveranstaltungen zusammenstellen kann:
Bei der Buchung von vier Veranstaltungen (ABO 4 aus 21) gibt es 10 % Rabatt gegenüber dem Einzelkartenpreis, bei der Buchung von mindestens sechs Veranstaltungen (ABO 6 aus 21) 20 % Rabatt. Abonnements werden nur im KUBIZ verkauft.

Kartenvorverkauf

Karten für alle Veranstaltungen sind im KUBIZ und online über Reservix erhältlich (https://kubiz-tickets.reservix.de) sowie bei vielen externen Vorverkaufsstellen. Informationen zu allen Veranstaltungen und den Download der Broschüre findet man auch unter www.unterhaching.de/kultur

Das Programm liegt im KUBIZ, Rathaus und der Gemeindebücherei aus.

Einladung an Senioren

Develey spendiert Weißwurstfrühstück

Die Mitarbeiter der Firma Develey und die Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching freuen sich auf viele Teilnehmer beim Weißwurstfrühstück am 26. September. *Foto: Monika Wbra*

Im Rahmen der Aktion „Gemeinsam statt einsam“ der Nachbarschaftshilfe lädt die Firma Develey zu einem geselligen Wiesn-Frühstück für ältere Menschen am 26. September ein. Die Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching und Develey Senf & Feinkost veranstalten am Donnerstag, 26. September, erneut ein geselliges Frühstück mit Weißwürsten für ältere Menschen. Nach dem gelungenen und liebevoll gestalteten ersten Zusammentreffen im Mai soll der Termin im September ganz im Zeichen des Oktoberfests stehen.

Zwischen 10 und 12 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren aus Taufkirchen und Unterhaching herzlich eingeladen, bei einem leckeren Frühstück schöne Momente und geschätzte Gespräche mit den Gästen und den Mitarbeitenden von Develey zu erleben. Der Eintritt ist frei, Anmeldung bitte unter Tel. 089 66609180.

Einfach mal zur Ruhe kommen

Yoga mit Pfarrerin Katja Deffner

Pfarrerin Katja Deffner lädt zu ihren Yoga-Stunden ins Gemeindehaus der Heilandskirche ein.

Am 19. September lädt Pfarrerin Katja Deffner nach der Sommerpause wieder zu ihren beliebten Yoga-Stunden ins Gemeindehaus der Heilandskirche ein. Von 19:00 bis 20:30 Uhr sind alle, die sich nach Entspannung sehnen und schon immer einmal Yoga ausprobieren wollten, herzlich willkommen. Katja Deffner ist nämlich nicht nur Pfarrerin, sondern auch Yoga-Lehrerin. Ihre ersten Berührungspunkte mit Yoga hatte sie während ihres Studiums in Indien. Dort lernte sie bei einem christlichen Mönch Yoga kennen und lieben. „Ich möchte die Menschen gerne ganzheitlich erreichen. Das bedeutet Körper und Geist. Yoga hilft einem dabei, seinen Körper zu entdecken, aus dem Gedankenkarussell auszusteigen, zur Ruhe zu kommen und sich zu entspannen. Das Programm ist für alle gedacht – für alle Altersstufen und Konfessionen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich“, erklärt Katja Deffner weiter.
Mitzubringen sind Lust an der Bewegung, Offenheit und Interesse gemeinsam zur Ruhe zu kommen. Außerdem sollte man bequeme Kleidung tragen, warme Socken, eine Decke und eine Gymnastikmatte mitbringen. Um Anmeldung im Pfarramt wird gebeten per E-Mail: katja.deffner@elkb.de
Pro Sitzung wird ein Beitrag von 5 Euro erhoben. Die nächsten Termine sind: 17. Oktober, 22. November und 12. Dezember.

Kulturamt im KUBIZ

Aktuelle Veranstaltungen – Details unter www.unterhaching.de/kultur

09.09. bis 01.10.2024
Ausstellung im KUBIZ:
Phantasie & Wirklichkeit
Künstlerkreis Hadern, Arbeiten in Aquarell, Acryl und verschiedenen Techniken / Eintritt frei

11.09.2024, 20 Uhr
KINO im KUBIZ:
Zwischen uns das Leben
Drama, Komödie, Frankreich 2024, Länge 115 Min., FSK ab 12 J. Mit Guillaume Canet, Alba Rohrwacher u.a. / Eintritt: 8,- €

14.09.2024, 20 Uhr
Menage à Trois: „Mea ois wia mia Tour“
Austropop vom Feinsten, mit Christian A. Rauch, Matthias Köck, Ewald Gaulhofer / Eintritt: 23,- €

20.09.2024, 20 Uhr
Opern auf Bayrisch
Von Paul Schallweg, mit Gerd Anthoff, Conny Glogger und Michael Lerchenberg, musikalische Leitung: Andreas Kowalewitz / Eintritt: 38,- €

24.09.2024, 20 Uhr
KINO im KUBIZ:
A Killer Romance
Krimi, Komödie USA 2023, Länge 115 Min., FSK 12J, Regie: Richard Linklater, Mit: Glen Powell, Adria Arjona u.a. / Eintritt: 8,- €

29.09.2024, 19 Uhr
Arcis Saxophon Quartett: Les Six
Filmkonzert, Claus Hierluksch (Sopran Sax), Ricarda Fuss (Alt Sax), Anna-Marie Schäfer (Tenor Sax), Jure Knez (Bariton Sax) und Christian Benning (Percussion)

05.10. bis 25.10.2024
Ausstellung im KUBIZ:
„großformatig – informell – experimentell“
Aktuelle Werke von Martin Widl / Eintritt frei

06.10.2024, 19 Uhr
Kabarett academixer
„In der Hose brennt noch Licht“ Eintritt: 25,- €

12.10.2024, 19 Uhr
Lenbach Ensemble: „Streicher-Klassik pur“
F. Schubert: Quartettsatz c-Moll J. Haydn, Streichquartett D-Dur op. 76,5; F. Schubert: Streichquintett C-Dur / Eintritt: 23,- €

13.10.2024, 16 Uhr
Sternschnuppe: Bayerische Kinderlieder
Lustiges Familien-Mitsing-Konzert ab 4 Jahre, mit Margit Sar-holz und Werner Meier / Eintritt: 13,- €

18.10.2024, 20 Uhr
Stephan Zinner:
Der Teufel, das Mädchen der Blues und ich“ / Eintritt: 29- €, Abendkasse: 33,- €

19.10.2024, 19 Uhr
William Shakespeare: OTHELLO
Tragödie mit Musik
Shakespeare Company Berlin (Einführung um 18 Uhr im KUBIZ-Foyer) / Eintritt: 28,- €

Das neue Programm für die Herbst-Winter-Spielzeit 2024/25 liegt im KUBIZ, Rathaus, in der Gemeindebücherei aus. Der Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen läuft! Informationen zu allen Veranstaltungen und Abonnements auf unserer Homepage www.unterhaching.de/kultur

Kartenverkauf:
Karten für alle genannten Veranstaltungen gibt es im KUBIZ Unterhaching, Jahnstr. 1, Tel. 66555316, Mail tickets@unterhaching.de online über www.kubiz-tickets. reservix.de

Bleiben Sie auf dem Laufenden:
Gerne senden wir Ihnen regelmäßig aktuelle Informationen zu in unserem Newsletter: Melden Sie sich mit einer einfachen Mail an tickets@unterhaching. de an. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf.

Die Seiten des Kulturamts erreichen Sie auf der Gemeindehomepage direkt unter www.unterhaching.de/kultur

Vor 100 Jahren: Eröffnung des Schwimmbads

Streiflichter aus Unterhachings Geschichte vom ehem. Heimatpfleger Günter Staudter

Links: Zeichnung aus dem Jahr 1928. Rechts: Fotos aus dem Jahr 1940.

Der Hachinger Bach, seit Jahrtausenden die Lebensader des Hachinger Tales, hat vielfältige Funktionen. Das vor allem von Schulkindern bestaunte Diorama im Heimatmuseum zeigt, dass die Anwohner seit Urzeiten das saubere Gewässer zur Körperpflege nützten und natürlich auch zum Baden. Die Breite und Tiefe des Wassers ließen aber nur begrenzte Schwimmübungen zu. Der Turnverein Hachinger Tal – Vorgänger des TSV Unterhaching – hatte die Idee, das Bachbett zum Schwimmbad zu vergrößern und stellte einen entsprechenden Antrag an die Gemeinde. Im Protokollbuch des Gemeinderats ist zu lesen: „Bezüglich der Errichtung eines Schwimmbades behält sich der Gemeinderat die näheren Bedingungen vor." Dieser Eintrag vom 15. Mai 1924 ist die dokumentarische Ersterwähnung eines Schwimmbads in Unterhaching. Turnvereinsmitglieder hatten bereits den sich durch die sauren Gemeindewiesen schlängelnden Bach begradigt. Mit Schaufeln wurde ein großes Rechteck ausgehoben, der Beckenrand und Boden gemauert. Durch einen Seitengraben floss das relativ kalte Wasser des Baches in das Becken. Eine Brücke über den Bach war der Zugang zu einer Holzhütte, wo sich die Kasse, der Dienstraum für den Badaufseher und ein kleiner Kiosk befanden. Erst kürzlich wurde diese bis zuletzt von der Wasserwacht belegte Hütte wegen Baufälligkeit abgerissen. Das Bezirksamt gab dem Pächter Ludwig Hoisl „im Holzbau und dem Wirtschaftsgarten die Befugnis zum Ausschank von Kaffee, Tee und nicht geistigen Getränken".

Vorschriften fürs Badevergnügen in den 1920er Jahren

Kein Vergnügen ohne polizeiliche Vorschriften. Der Bezirksausschuss München-Land war unter anderem auf die Einhaltung der Sittlichkeit bedacht: „Das Freibaden ist weiblichen Personen nur in Badeanzug, männlichen nur in Badehosen gestattet. Das Baden und das Herumtreiben in Badekleidung in unmittelbarer Nähe menschlicher Wohnungen und öffentlicher Wege ist verboten!" Daher musste das Schwimmbad mit einem zwei Meter hohen Bretterzaun umgeben werden.
Am 1. August 1924 erweiterte der Gemeinderat die Anordnungen des Bezirksausschusses auf 14 Vorschriften. So heißt es beispielsweise: „Sonnenbadehosen sind im Schwimmbad untersagt. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen nur in Begleitung Erwachsener baden. Personen, welche mit ekelerregenden und ansteckenden Krankheiten, insbesondere mit Ausschlägen behaftet sind, dürfen das Schwimm- und Sonnenbad nicht betreten. Zum Ausspucken auf den Boden hat man sich der Spuckkästchen zu bedienen. Jede Belästigung der Badegäste durch gewaltsames Untertauchen, Bespritzen oder sonst wie ist verboten."
Weitere Vorschriften betrafen den Pächter des Kioskes. Nach Erfahrungen in der Praxis wurde ihm endlich erlaubt Flaschenbier zu verkaufen. Wohl auf Betreiben der umliegenden Gastwirte durfte er keine warmen Speisen anbieten. Dieses Verbot wurde etwas gelockert durch die Erlaubnis warme Würste zu verkaufen.

Eingeschränkte Badezeiten und frühe Sonnenbadekultur

Der normale Eintrittspreis war 10 Pfennig für das „Familienschwimm- und Sonnenbad", so der offizielle Titel. Das heißt, dass ein abgezäunter, nicht einsehbarer Bereich für fast hüllenloses Sonnenbaden gestaltet war. Das erzürnte natürlich die selbsternannten Sittenwächter, die im Gemeinderat 1925 durchsetzten, dass – laut Heimatpfleger Felzmann – die Badezeit für Frauen auf Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 16 Uhr begrenzt blieb, was aber nicht lang Bestand hatte.
Der Weltkriegsversehrte Leonhard Uhl bekam die Erlaubnis Schwimmunterricht zu erteilen. Uhl wurde erst in unseren Tagen durch seine hervorragend geschnitzten Figuren der Krippe von St. Korbinian berühmt.

Für die Gemeinde brachte das beliebte Schwimmbad gute Einnahmen. Weil die Besucherzahl laufend stieg, mussten nach fünf Jahren auf dem damals angrenzenden Fußballplatz zwei weitere Becken geschaffen werden. Laufende Erweiterungen bis 1986 erhöhten die Attraktivität des Unterhachinger Freibades wie auch die Erwärmung des Wassers.

Aufzugsservice Süd GmbH
Der unabhängige Service auch für Ihren Aufzug
Wartungen - Notruf - Reparaturen - Instandsetzungen
Tel. 08104 - 888 25 28
Mühlweg 1
82054 Sauerlach
info@aufzugsservice-sued.de
www.aufzugsservice-sued.de

Mit gutem Gewissen genießen

30 Jahre Naturkost Schlemmerladen

Die Familie Schleissner ist auch nach 30 Jahren noch ein tolles Team: Bevor Christine und Robert Schleissner ihren Schlemmerladen in Unterhaching eröffneten, waren sie auf dem Wochenmarkt mit einem Stand mit Bio-Produkten vertreten.

Beim Naturkost Schlemmerladen am Rathausplatz 8 ist der Name Programm. Am 12.10. feiern die Inhaber, Christine und Robert Schleissner, ihr 30. Firmenjubiläum mit einem fröhlichen Fest auf dem Rathausplatz vor dem Laden. Von 10 bis 16 Uhr ist rund um den Laden viel geboten: Hersteller mit Probieraktionen im großen Zelt, ein buntes Kinderprogramm mit einem Clown mit Zauberkünsten, einem Schnellkarikaturisten und vielem mehr.
Angefangen hat alles mit einem Marktstand auf dem Unterhachinger Wochenmarkt. Nach einem Jahr stand fest, das Ehepaar, das sich ganz dem Verkauf von Bio-Produkten verschrieben hat, will in Unterhaching mit einem Naturkostladen Wurzeln schlagen.

Das Sortiment wurde von Jahr zu Jahr umfangreicher

Nach und nach haben Christine und Robert Schleissner den Laden umgebaut und erweitert, so dass man heute alles finden kann, was das Herz an Köstlichkeiten in Bio-Qualität begehrt. Darüber hinaus gibt es auch ein ausgesuchtes Programm an Drogeriewaren. Einige Lebensmittel und Drogerieartikel kann man bereits seit fünf Jahren unverpackt erwerben. Dem Ehepaar ist es wichtig, dass die Waren nicht nur aus kontrolliertem biologischen Anbau stammen, sondern auch hohen sozialen Standards entsprechen und dem Tierschutz verpflichtet sind. Ihre Produkte bezieht das Ehepaar u.a. von kleinen Biobetrieben aus der Region, wie z.B. das Fleisch und ihre Brot- und Backwaren. Auch eine große Käsevielfalt findet man dort. Köstliches Obst und Gemüse bieten sie in ihrem Laden an, alles in Bio-Qualität. Auch Veganer finden eine große Auswahl an verschiedenen Produkten.
Viele kleine Hersteller haben die Schleissners in ihr Sortiment aufgenommen, um ihren Kunden immer auch etwas Besonderes bieten zu können. Einige davon haben sie auch persönlich besucht, um sich vor Ort von der Qualität zu überzeugen. „Wenn wir tatsächlich einmal etwas nicht vorrätig haben, bestellen wir es auch gerne", betont Christine Schleissner.

Freundlicher Service und jede Menge Fachwissen

Ihre Kunden schätzen den persönlichen Service und das Know-how, dass die beiden überzeugten Naturfreunde zu bieten haben. Seit einiger Zeit bieten sie einen Lieferservice im Raum Unterhaching an. Mit ihrem Lastenrad bringen sie die Produkte umweltfreundlich zu ihren Kunden. Viele der Kunden sind Stammkunden, manche sogar noch aus den Anfangsjahren. Wer das Fest verpasst, kann sich während der Öffnungszeiten selbst ein Bild machen. Geöffnet hat der Naturkost Schlemmerladen, der auch als DHL-Paketannahmestation fungiert, immer von MO - FR von 9 - 18 Uhr und SA von 9 - 13 Uhr. Zu erreichen ist der Laden unter Tel. 6118436.

„AGLM bewegt"

Neues Angebot für Demenz-Patienten

Die Alzheimergesellschaft bietet ein neues vielfältiges Programm für Betroffene und Angehörige im Landkreis.

Kürzlich präsentierte die Alzheimergesellschaft Landkreis München e.V. ihr neues Programmangebot: „AGLM bewegt", das sich an Demenz-Patienten im Frühstadium richtet.
Projektleiterin Clara Breckerbohm erklärt: „Immer mehr Menschen im Landkreis erkranken an einer Demenz und sie werden auch immer jünger. Für diese spezielle Zielgruppe wurde ein neues Angebot geschaffen, das landkreisweit angeboten wird."

Hier kann man Kontakte knüpfen und Spaß haben

Ob man alleine oder mit einer Begleitperson an dem Angebot teilnehmen möchte, wird den Demenz-Patienten dabei selbst überlassen. Start der neuen Angebotsreihe ist Mitte September, die Anmeldephase begann bereits Mitte Juli.
Pro Monat sollen zwischen zwei und vier Veranstaltungen stattfinden. „Die Kooperationen mit den verschiedenen Gemeinden und Organisationen läuft an, damit das Angebot möglichst vielfältig wird", erläutert Clara Breckerbohm. Am 24. September beispielsweise wird um 10 Uhr ein Spaziergang mit Führung durch den Umweltgarten in Neubiberg angeboten, am 27. September findet ein Tanzteenachmittag in Putzbrunn statt, am 15.Oktober wird ein Kunstprojekt in Aying/Peiß gestartet und in Oberhaching findet an jedem ersten Mittwoch ab Herbst ein gemeinsamer Spaziergang statt. In Unterhaching wird in den Räumlichkeiten der Alzheimergesellschaft Landkreis München in der Hauptstraße 42 immer am letzten Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr ein Musikangebot stattfinden.
Für Kulturinteressierte gibt es einen Ausflug ins Museum am 13. Dezember. Für die Angebote wird pro Teilnehmer ein Beitrag erhoben, der sich jeweils nach dem Angebot richtet.
Begleitet wird das Programm von Mitarbeitern der AGLM und Ehrenamtlichen.
Neben der gemeinsamen Aktivität, die anregen und Spaß machen soll, steht auch der Gedanke, dass man sich miteinander austauschen kann. Das gilt sowohl für die Betroffenen als auch für die Angehörigen der Demenzpatienten.
Alle Angaben zu den Angeboten findet man auf der Homepage der Alzheimergesellschaft unter www.aglm.de
Weitere Infos gibt es zudem unter Tel. 66059222 oder per E-Mail: kontakt@aglm.de

MS
Bauunternehmung Michael Schwaiger
Altbausanierung Umbau Rohbauarbeiten
Maurer und Betonbauermeister
Hauptstraße 51 · 82008 Unterhaching
Tel.: 089 66008064
Mobil: 0171 3605310
Mail: info@ms-bauunternehmung.de
Web: www.ms-bauunternehmung.de

Der lange Weg nach Unterhaching

Die Geschichte von Alina und ihren Töchtern

Alina singt im ukrainischen Ensemble „Tschar-Zillya“, der regelmäßig im Landkreis auftritt.

Die Gemeinschaftsunterkunft für ukrainische Geflüchtete an der Bibergerstraße wurde als vorübergehende Notunterkunft vom Landratsamt München im Jahr 2022 eingerichtet. Zu den ersten, die ins Containerdorf eingezogen sind, und am längsten geblieben sind, gehört Alina mit ihren zwei Töchtern. „Wie sie der Weg aus der Ukraine nach Unterhaching führte und wie sich das Leben der Geflüchteten veränderte, erzählen einige Bewohner, die inzwischen Teil der Gemeinde geworden sind. Ein Bericht von Karin Voigt aus dem Helferkreis-Asyl.

Lange Reise – nur mit Handgepäck

Alina T. (41 J.) Sängerin und Entertainerin aus Kiew mit zwei Töchtern (8 und 9 J.): Als eine Rakete ins Nachbarhochhaus einschlug, entschied sich Alina am nächsten Tag ins Ausland abzureisen. Beim Ausmaß der Zerstörung und der Nähe der Gefahr dachte sie: „Wir müssen so schnell wie möglich hier weg!“ Ohne lange planen zu können, stiegen sie und ihre Töchter mit kleinen Rucksäcken im März 2022 in einen überfüllten Zug in Richtung Deutschland, wo Alina einen Bekannten hatte, der ihr Unterstützung anbot. Ihre 88-jährige Oma nahmen sie mit, da sie niemanden in der Ukraine hatte, der sich um sie kümmern konnte und in Aachen wartete eine ihrer Töchter auf sie. Die Strapazen der Reise waren gerade für die Oma enorm. Die Erleichterung weit weg von der Gefahr zu sein, kam gleich hinter der ukrainischen Grenze in der Slowakei. Dort warteten Menschen mit einer warmen Mahlzeit und mitfühlenden Umarmungen. Die Freiwilligen organisierten die weitere Fahrt nach Bratislava, wo die Familie in einem Studentenwohnheim übernachtete, bevor sie die Reise durch Österreich nach Deutschland führte. Nach der Rückfahrt aus Aachen und ca. 3.000 km fanden Alina mit ihren Töchtern eine Unterbringung bei einer Familie in Neubiberg. Später wohnten sie auf eigene Kosten in einem Hotel und warteten auf das Eröffnen der Notunterkunft in Unterhaching.

„Das erste Jahr im Containerdorf war sehr schön, da wir endlich eine Unterkunft hatten, wo wir bleiben konnten und nicht umziehen mussten. Wir fanden hier Freunde, die das gleiche Schicksal mit uns teilten. Mit der Zeit wurde es aber im Container enger und unerträglicher“ erzählt Alina. Ein Wohncontainer enthält 18 Zimmer mit ungefähr 35 Bewohnern, die sich zwei Duschen, zwei Frauen- und zwei Männertoiletten und eine Küche teilen.

Die Bewohner im Container wechselten oft. Der Lärm, die Hellhörigkeit der Räume, häusliche Gewalt, keine Privatsphäre und die unterschiedlichen Charaktere der Einwohner mit unterschiedlichen ethnischen Hintergründen, machten das Leben der Familie schwer.

„Das Schlimmste war als uns eine Frau in der Nacht direkt vor unserer Tür Blut überströmt mit Geschrei, aus dem Schlaf gerissen hat. Sie wurde vom eigenen Mann angegriffen, aber die Polizei hat alles im Nachhinein gut geregelt. Der Angreifer musste mit Konsequenzen rechnen, aber für uns sind solche Ereignisse traumatisierend. Alle drei haben wir seitdem Schlafstörungen und die Mädchen sind so ängstlich geworden, dass sie lange nicht mehr im Hof vom Containerdorf spielen wollten. Das Leben hier im Containerdorf ist psychisch sehr anstrengend und ich fühle mich oft ohne Kraft. Die einzige Ablenkung von dem Geschehen in der Ukraine sowie von dem Leben im Containerdorf war und ist noch immer das, was ich am liebsten mache – Singen.“

Das ukrainische Ensemble Tschar-Zillya (auf Deutsch Liebestrank) entstand unter der Leitung von Marina Mokrynska im Containerdorf und momentan zählt es 12 Mitglieder aus den Gemeinden Unterhaching, Neubiberg, Ottobrunn und Taufkirchen. Alina singt oft Soli und ihre schöne Stimme und das Lied Halleluja erzeugen bei den Zuhörern Gänsehaut.
„Beim Singen vergesse ich alle Probleme. Ich liebe es auf der Bühne zu stehen und Leute mit meinem Talent glücklich zu machen. Wir treten auf verschiedenen Veranstaltungen im Landkreis auf und bringen den deutschen Zuhörern ukrainische Volkslieder näher. Jeder Auftritt ist auch ein Zeichen der Dankbarkeit, dass uns Deutschland Schutz bietet,“ erklärt Alina.

Plötzlich „Lehrerin“ und eine sinnvolle Aufgabe

„Dieses Jahr hat positiv für mich angefangen. Ich habe einen Job, der zwar unentgeltlich ist, aber er hilft mir mich richtig „gebraucht“ zu fühlen. Ich unterstütze eine Lehrkraft in der Schule im Vorschulkurs sowie die ausländischen Kinder verschiedener Nationalitäten beim Deutsch lernen. Wenn ich sehe, wie sich die Kinder auf mich freuen und wenn mir die Eltern erzählen, wie die Kinder von mir schwärmen, geht mir das Herz auf, es macht mich stolz und glücklich. Nie hätte ich gedacht, dass ich jemals mit Kindern und in der Schule arbeiten würde! Ich hätte auch nie gedacht, dass ich jemals in Deutschland leben würde!
Aber irgendwann will ich mein eigenes Geld verdienen und das am liebsten mit dem Singen auf der Bühne. Egal ob in der Ukraine oder in Deutschland, diesen Traum werde ich nicht aufgeben“.

Rufnummern der Gemeinde

Polizei	110
Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
AHD – Privatärztlicher Hausbesuchsdienst	555566
Auskunft bei Vergiftungen	19240
Bundesdeutscher Seniorennotruf	14385626
Frauennotruf	763737
Heilpraktiker-Bereitschaftsdienst	503050 / 555540
Kassenärztlicher Notfalldienst für Erwachsene und Kinder	116117
Kinder-/Jugendtelefon (kostenlos)	
Mo.- Fr., 15.00 - 19.00 Uhr	0800 1 110333
Klinikum München Perlach	678021
Privatärztlicher Notdienst (Tag +Nacht)	19257
Privat-Zahnärztlicher Notdienst (APN)	51717698
Psychosoziale Beratung – Blaues Kreuz	66593560
Seelsorge evangelisch (kostenlos)	0800 1 110111
Seelsorge katholisch (kostenlos)	0800 1 110222
Service-Telefon für Senioren (kostenlos)	
Beratung zu Hausnotruf und Menüservice	0800 0 191414
Sozialpsychiatr. Dienst München-Land Süd	605054
Suchthotline (24 Std.)	282822
Tierärztlicher Notdienst	294528
TÜV Süd Unterhaching	610020
Zahnärztlicher Notdienst	7233093
Zentraler Privat-Zahnärztl. Notdienst (ZPN)	57933437

Apotheken-Notdienstplan vom 07.09. bis 05.10.2024

DATUM	APOTHEKE	TELEFON	ORT	STRASSE
SA 07.09.	Sudermann-Apotheke	6704429	München	Sudermannallee 22
	Turm-Apotheke	6132714	Oberhaching	Bahnhofstr. 5
SO 08.09.	Ursus-Apotheke	6010386	München	Waldheimplatz 56
	Bienen-Apotheke	62500631	München	Schönstr. 2 A
MO 09.09.	Apotheke am Rathaus	62987140	Ottobrunn	Nauplia-Allee 8
	Walter-Apotheke	695607	München	Deisenhofener Str. 46
DI 10.09.	Akazien-Apotheke	6703003	München	Therese-Giehse-Allee 70
	Forellen-Apotheke	799600	München	Sollner Str. 46
MI 11.09.	Melusinen-Apotheke	400784	München	Karl-Preis-Platz 7
	Humboldt-Apotheke	650578	München	Humboldtstr. 21
DO 12.09.	Katharinen-Apotheke	617807	Unterhaching	Hauptstr. 27
	Ost-Apotheke	4313930	München	Josephsburgstr. 83
FR 13.09.	Walchensee-Apotheke	6917077	München	Tegernseer Landstr. 71
	Ostbahnhof-Apotheke	4482448	München	Orleansplatz 5
SA 14.09.	Aquila-Apotheke	62000145	München	Giesinger Bahnhofplatz 7
	Stern-Apotheke	930931	München	Baumkirchnerstr. 19
SO 15.09.	Apotheke am Bahnhof	6116611	Unterhaching	Hauptstr. 14
	Luna-Apotheke	66592260	Ottobrunn	Rosenheimer-Landstr. 107
MO 16.09.	Brunnen-Apotheke	6091280	Ottobrunn	Ottostr. 5
	Apotheke a. Perl. Forst	6903424	München	Scharfreiterstr 1
DI 17.09.	SaniPep-Apotheke/PEP	6700960	München	Ollenhauer Str. 6
	Flora-Apotheke	6929970	München	Wettersteinplatz 3
MI 18.09.	Palmen-Apotheke	6090220	Ottobrunn	Ottostr. 47
	Monachia-Apotheke	6922809	Taufkirchen	Tegernseer Landstr. 112
DO 19.09.	Linden-Apotheke	6129590	Taufkirchen	Eichenstr. 36
	Merkur-Apotheke	6701430	München	Ottobrunner Str. 140
FR 20.09.	Rats-Apotheke	6014034	Neubiberg	Hauptstr. 10
	Diana-Apotheke	644141	München	St.-Magnus-Str. 30
SA 21.09.	Bienen-Apotheke	61209161	Unterhaching	Grimmerweg 4
	Nikolaus Apotheke	20945100	München	Therese-Giehse-Allee 28
SO 22.09.	Urban-Apotheke	6806545	München	Ottobrunner Str. 24
	Gleissental-Apotheke	6131736	Deisenhofen	Bahnhofstr. 37
MO 23.09.	Arnika Apotheke	452468400	Unterhaching	Am Sportpark 5
	Tela-Apotheke	6912677	München	Tegernseer Landstr. 39

DATUM	APOTHEKE	TELEFON	ORT	STRASSE
DI 24.09.	St. Otto-Apotheke	62998888	Ottobrunn	Rosenheimer Landstr. 53
	Nauplia-Apotheke	644847	München	Säbener Str. 170
MI 25.09.	Sonnen-Apotheke	605630	Neubiberg	Hauptstr. 63 A
	Bernhard-Apotheke	686466	München	Balanstr. 152
DO 26.09.	Medicus-Apotheke	608077070	Unterhaching	Bahnhofsweg 10
	SaniPep Apotheke	40287940	München	Albert-Schweitzer-Str. 64
FR 27.09.	Tannen-Apotheke	6099644	Ottobrunn	Ottostr. 80
	Schyren-Apotheke	654417	München	Konradinstr. 9
SA 28.09.	Eschen-Apotheke	6126865	Taufkirchen	Eschenstr. 6
	Salvator-Apotheke	6923311	München	St.-Bonifatius-Str. 5
SO 29.09.	Rathaus-Apotheke	6124646	Taufkirchen	Koeglweg 2
	Alpen-Apotheke	400799	München	Rosenheimer Str. 201
MO 30.09.	ABC-Apotheke	90469493	München	Minnewitstr. 41
	Apotheke am Bahnhof	6015923	Ottobrunn	Roseggerstr. 34
DI 01.10.	Pfauen-Apotheke	616456	Unterhaching	Parkstr. 27
	Chiemgau-Apotheke	683906	München	Chiemgaustr. 144
MI 02.10.	Apotheke a. Kirchplatz	6135838	Oberhaching	Kirchplatz 8 B
	Rondell-Apotheke	3090860	München	Isenschmidstr. 19
DO 03.10.	St. Alto-Apotheke	6115782	Unterhaching	Münchner Str. 109
	Apotheke a. Pfanzeltpl.	6351992	München	Putzbrunner Str. 1
FR 04.10.	Sudermann-Apotheke	6704429	München	Sudermannallee 22
	Turm-Apotheke	6132714	Oberhaching	Bahnhofstr. 5
SA 05.10.	Ursus-Apotheke	6010386	München	Waldheimplatz 56
	Bienen-Apotheke	62500631	München	Schönstr. 2 A

Alle angegebenen Apotheken haben von 08.00 bis 08.00 Uhr Dienst.
Den jeweils aktuellen Notdienst finden Sie auch im Portal der Bayerischen Landesapotherkammer unter www.lak-bayern.notdienst-portal.de

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:
Gemeinde Unterhaching, Rathausplatz 7, 82008 Unterhaching
Redaktion: Simon Hötzl, eMail: redaktion@unterhaching.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeinde Unterhaching, Pressestelle: Simon Hötzl
Die Redaktion entscheidet über die Veröffentlichung der eingereichten Artikel und behält sich das Recht vor, diese zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Objektleitung, Anzeigenverwaltung, Layout:
Mike Roth – Concept. Artwork. Publishing., Rosenheimer Str. 32, 83083 Riedering, Telefon: 08036 9086716, eMail: mroth@mikeroth.de, Web: www.mikeroth.de

Druck: Ortmaier Druck GmbH, Birnbachstraße 2, 84160 Frontenhausen, Telefon: 08732 9210-663, eMail: service@ortmaier-druck.de

Verteilung: ABA FIX, Henschelring 3, 85551 Kirchheim, Telefon: 089 94382945, eMail: info@aba-fix.de

Versäumnisse bei der Verteilung?
Bitte wenden Sie sich im Fall von Reklamationen direkt an die Firma ABA FIX.

Das Gemeindejournal „Dahoam in Unterhaching“ erscheint 10 x jährlich und wird kostenlos an alle Haushalte, Geschäfte und Firmen im Gemeindegebiet Unterhaching verteilt. Zur Zeit gilt die Preisliste Nr. 15 vom 27.11.2023. Durch Namen kenntlich gemachte Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Termine, Manuskripte und Bildbeiträge. Eine Verwertung des Gemeindejournals und aller enthaltenen Beiträge und Abbildungen, sowie aller Anzeigen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der Inhalte in Datensystemen ohne Zustimmung des Herausgebers nicht zulässig. Das Titelbild sowie ein Foto auf Seite 4 sind urheberrechtlich geschütztes Eigentum von freepik.com.

Beim nächsten Mal erfolgreich in „Dahoam in Unterhaching“ werben?
Die nächste Ausgabe des Gemeindejournals erscheint am 05.10.2024.
Redaktionsschluss ist am 13.09.2024, Anzeigenschluss am 17.09.2024.
Ihr Ansprechpartner & Mediaberater: Mike Roth, Telefon: 08036 9086716, eMail: mr@dahoam-in-unterhaching.de

Druckauflage: 13.500
Klimaneutral gedruckt
auf 100 % Altpapier

Ausgabe-Nr.: 07-2024 (145)

Druckprodukt
CO_2 kompensiert
klima-druck.de
ID-Nr. 24181657
VDM+

ISI IMMOBILIEN IHR KOMPETENTER MAKLER UND GUTACHTER

ISI IMMOBILIEN

ISI IMMOBILIEN GMBH
Oskar-von-Miller-Str. 9a
82008 Unterhaching
www.isi-immobilien.eu

Isabella Schuster
Immobilienmaklerin IHK
Mitglied im IVD
Mobil: 0151 64 95 73 62

Markus Schuster
Immobilienmakler IHK, DEKRA zert. Sachverständiger
für Immobilienbewertung, Versicherungskaufmann IHK
Mobil: 0177 48 22 195

Geschäftsdrucksachen
Broschüren
Flyer, Plakate
Werbeplanen
Web-to-Print
und vieles mehr

IHR PARTNER IN SACHEN DRUCK –
vor den Toren Münchens!

ORTMAIER DRUCK
web-to-print Spezialist
Birnbachstr. 2 · 84160 Frontenhausen
Telefon 0 87 32 / 92 10-663
E-Mail: service@ortmaier-druck.de

Bestattungshilfe RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern · Individuelle Bestattungsformen

Taufkirchen
Bestattungsvorsorge
Münchener Str. 8
0 89 / 62 17 15 50
für Stadt und Lkr. München

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen
oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

Höhenkirchen/Sieg.	0 81 02 / 9 98 68 77
Aying	0 80 95 / 87 59 08
Ebersberg	0 80 92 / 8 84 03
Wasserburg am Inn	0 80 71 / 9 20 46 40
Edling	0 80 71 / 5 26 44 40

Tag und Nacht erreichbar! www.bestattungshilfe-riedl.de

RITZ persönlich kompetent nah

Ford
BOSCH Service

- Ford-Händler
- BOSCH-Car-Service
- FHD-Autovermietung

Max Ritz GmbH
Von-Stauffenberg-Str. 29
82008 Unterhaching

Telefon: 089 615243-0
E-Mail: info@ford-ritz.de
Web: www.ford-ritz.de

Cynthia Rosengarten
Rechtsanwältin

Erbrecht, Pflichtteilsrecht, Nachlassverwaltung, Testamentsvollstreckung sowie Familienrecht, Trennung und Scheidung, Unterhalts- und Sorgerecht

Veilchenweg 51, 82024 Taufkirchen
Tel. 089 44439252, Fax 089 44439251
Mobil 0172 3019893
Mail: mail@kanzlei-rosengarten.de
Web: www.kanzlei-rosengarten.de

Ursula Schwarz
Geschäftsstellenleiterin

SCHWARZ BESTATTUNGSDIENST

BESTATTER vom Handwerk geprüft
ZDH ZERT ZERTIFIZIERT

Ihr Partner vor Ort
Wir lassen Sie in Ihrer Trauer nicht alleine

- Vorsorge und Überführungen
- Erd-, Feuer- und Naturbestattungen
- Qualifizierter Familienbetrieb seit 1938

www.schwarz-bestattungsdienst.de

82008 Unterhaching
am Rathaus
Hofmarkweg 10

81737 München
Pfanzeltplatz 17

☎ 611 00 560
Tag und Nacht für Sie dienstbereit!